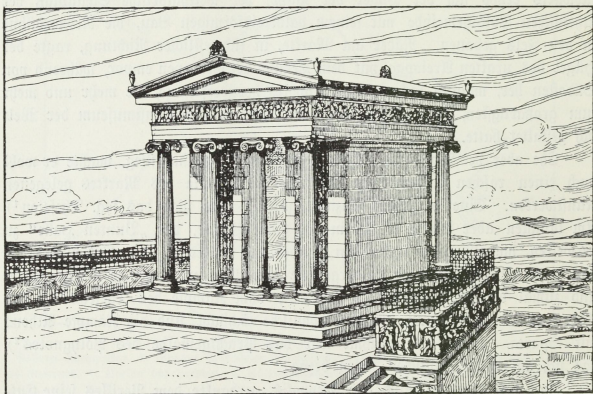


aufsteigend und mit vielen Säulen geschmückt, war auf 3000 Personen berechnet. Perikles selbst hatte für das erste Musikkfest zur Feier der Panathenäen das Programm festgestellt und waltete bei der Aufführung, einem Vokal- und Instrumentalkonzert, als erwählter Preisrichter. Seitdem blieb das Odeion der Ort für die Aufführung aller Musikkfeste und wurde das Muster für alle Bauten zu gleichen Zwecken¹⁾.

B. Die Akropolis.

Endlich steht der Wanderer am Fuße der Akropolis, zu der der ziemlich steile Weg in Schlangenwindungen hinführte²⁾. Nur auf der Westseite ist der Berg zugänglich, der, 156 m hoch, seine nächste Umgebung um 60—70 m



Tempel der Athena Nike (Rekonstruktion). (J. S. 149.)

übertragt; seine Länge, von Ost nach West, beträgt 300 m, seine Breite ungefähr 150 m.

Oben auf der künstlich geebneten Hochfläche empfingen den Ankömmling die fünfstorigen Propyläen, aus pentelischem Marmor erbaut, mit einer prächtigen doppelten Säulenhalle und zwei Flügelgebäuden. In fünf Jahren, von 437—432, waren sie unter der Leitung des berühmten Baumeisters Mnesikles aufgeführt

¹⁾ Dieses Odeion darf nicht mit dem viel später, im 2. Jahrh. n. Chr. erbauten Odeion des Herodes Attikos verwechselt werden, das nach dem Vorbilde römischer Theater aufgeführt war.

²⁾ Die Anlage der großen marmornen Freitreppe fällt in den Anfang der römischen Kaiserzeit, etwa 40 n. Chr. (Zubeich, Topographie des alten Athen.)